



**PROFANE ERLEUCHTUNG**  
Diapositive in Kunst und Kunstwissenschaft  
Tagung, 22./23. November 2012, Aula der HBK

# PROFANE ERLEUCHTUNG

Diapositive in Kunst und Kunstwissenschaft  
Tagung, 22./23. November 2012, Aula der HBK

Ähnlich wie der Super-8-Film hat auch das Diapositiv in den letzten Jahren eine Wiederkehr in der Kunst erfahren. Dies dürfte weniger am nostalgischen Faktor als vielmehr daran liegen, dass die medienspezifischen Qualitäten und Eigenschaften der analogen bildgebenden Verfahren im Vergleich mit den Speichermedien des digitalen Zeitalters nun umso deutlicher zutage treten. Im Rahmen von Vorträgen und Diskussionsrunden wird darüber gesprochen, auf welche Weise Künstlerinnen und Künstler gegenwärtig Diapositive einsetzen und welche Rezeptionshaltung aus dem Rhythmus, den das Erscheinen von Lichtbildern im dunklen Raum mit sich bringt, resultiert. Ein Blick zurück macht mit künstlerischen Praktiken des 20. Jahrhunderts vertraut, die auf der Verwendung von Diapositiven basieren. Nicht zuletzt soll zur Sprache kommen, welche weitreichende Folgen der Projektionsapparat, genannt Skioptikon, für die Methoden und Narrative der Kunstgeschichte im 19. Jahrhundert gehabt hat.

Ein Projekt der Kunstwissenschaft und der Freien Kunst der HBK.  
Initiatoren: Prof. Dr. Annette Tietenberg, Prof. Raimund Kummer

## DONNERSTAG

22. November 2012

**15 UHR** Begrüßung **15.30 UHR** Dr. Susanne Neubauer (Berlin/Zürich) Das Grimm-Graham-Phänomen. Diaprojektionen als Orte der Reflexion, Irritation und Verführung (1892 – 1966 – 2012) **16.30 UHR** Dr. Doris Krystof (Düsseldorf) Aus dem Reich der Untoten – Die Funktion der Diapositive in Ana Torfs' Installation ›Anatomy‹ 2006 **18 UHR** Prof. Dr. Heinrich Dilly (Halle an der Saale/Berlin) Skioptikon – ein wissenschaftliches Objekt und seine Kunstgeschichten

## FREITAG

23. November 2012

**10 UHR** Prof. Dr. Jens Ruchatz (Marburg) Irrational/Rational. Dispositive der Diaprojektion **11 UHR** Jun.-Prof. Dr. des. Annette Urban (Bochum) Slide shows und projected images. Postmediale Wurzeln einer kinematographischen Ästhetik in der Kunst **12-13 UHR** Mittagspause **13 UHR** Dr. Marc Glöde (Berlin) moving – still – moving **14 UHR** Panel Prof. Raimund Kummer im Gespräch mit Dr. Marc Glöde und Prof. Dr. Annette Tietenberg